

Neue Vertriebsleitung bei Morita

Hans Alfter ist seit Oktober 2014 verantwortlich für das Business in Europa und Afrika.



Hans Alfter ist neuer Vertriebsleiter bei Morita.

Das Traditionsunternehmen Morita verstärkt mit dem erfahrenen Vertriebs- und Marketingexperten Hans Alfter sein Geschäft in Europa und Afrika. Zum 1. Oktober 2014 hat Alfter, der bereits

mehr als 20 Jahre Erfahrung in führenden Positionen der Gesundheitsbranche vorweisen kann, die Position des Vertriebsleiters für beide Kontinente übernommen. Mit der Personalentscheidung unterstreicht Global-Player Morita sein internationales Wachstumsstreben. Der japanische Dentalhersteller ist führend in der Röntgendiagnostik sowie in der Endodontie und bietet ein breites Produktportfolio von leistungsstarken bildgebenden Systemen bis hin zur 3-D-Volumentomografie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme an.

Dipl.-Ing. Hans Alfter ist Ingenieur im Bereich physikalische Technik mit Abschluss an der FH Aachen und M.Sc. der Biomedizinischen Technik mit Abschluss an der University of Dundee in England. Nach der universitären Ausbildung nahm er hohe Positionen in Vertrieb, Marketing und Management führender internationaler Gesundheitsunternehmen ein. Dazu verfügt Alfter über Erfahrungen in der Produktion, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement und Logistik.

Mit der Verpflichtung von Alfter möchte das japanische Traditionsunternehmen den internationalen Geschäftserfolg weiter ausbauen. **KN**



Morita
(Infos zum Unternehmen)

ANZEIGE



Engere Zusammenarbeit

DGMKG, BDK und BDO vertiefen Kooperation.



Dr. Mathias Höschel (BDK), Dr. Dr. Wolfgang Jakobs (Vorsitzender des BDO) und Dr. Dr. Lür Körper (Präsident der DGMKG) (v.l.n.r.).
(Foto: BDK/Milkerite)

Es ist bewährte Tradition geworden, dass die Vorstände des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen (BDO), der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG) sowie des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) anlässlich der BDO-Jahrestagung in Berlin zusammenkommen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Austausches standen Fragen der Qualitätssicherung und des dazu vom Gesetzgeber initiierten Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, das anstehende Versorgungsstärkungsgesetz, der Referentenentwurf einer neuen Approbationsordnung sowie die Verhandlungen des PKV-Verbandes mit der Bundesärztekammer zur Novellierung der GOÄ.

Zur Versorgungsqualität betonte der 1. BDO-Vorsitzender Dr. Dr. Wolfgang Jakobs: „Patientinnen und Patienten können sich auf die hohe Behandlungsqualität im Bereich der fachärztlichen/fachzahnärztlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde verlassen. Die durch Weiterbildung erworbenen besonderen beruflichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten sowie die laufende Fortbildung sind die tragenden

Säulen der hohen Versorgungsqualität, die wir täglich erbringen.“

„Aussagefähige Informationen über oder gar eine Verbesserung der Versorgungsqualität erzielt man nicht durch mehr Bürokratie und die Erhebung immer neuer Daten. Qualität beginnt bei einer fundierten Aus-, Fort- und Weiterbildung und endet beim Behandlungsergebnis – und nicht andersherum“, ergänzte DGMKG-Präsident Dr. Dr. Lür Körper.

Dr. Mathias Höschel (BDK) in Vertretung der 1. Bundesvorsitzenden: „Es ist bedauerlich, dass die Besonderheiten der fachärztlichen/fachzahnärztlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu wenig Beachtung in den Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung finden. Dies ist der vom Gesetzgeber vorgegebenen Bündelung der Interessen innerhalb unserer Selbstverwaltung geschuldet. Es ist jedoch erforderlich, dass die berufspolitischen sowie wissenschaftlichen Fachverbände und Gesellschaften von unserer Selbstverwaltung wieder stärker eingebunden und berücksichtigt werden.“ **KN**

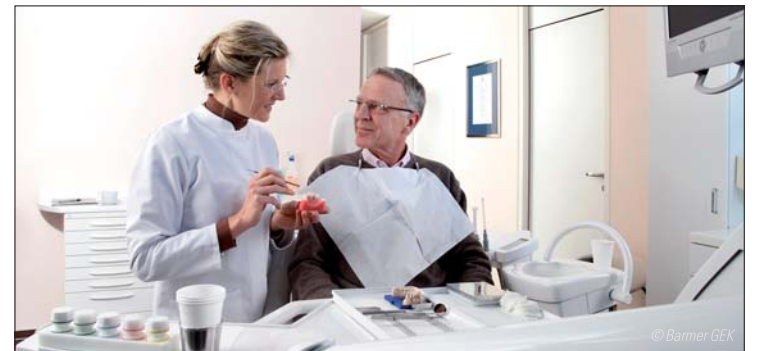
(Gemeinsame PM von BDK, BDO und DGMKG, 10/2014)

Zahnreport 2014 liegt vor

Deutliches Ost-West-Gefälle bei der Prophylaxe.

Bei der Zahnvorsorge gibt es ein deutliches Ost-West-Gefälle. Das geht aus dem aktuellen BARMER GEK Zahnreport hervor, der jüngst in Berlin vorgestellt wurde. Während in Westdeutschland die Teilnahmeraten zwischen 43,9 Prozent in Bremen und 56,5 Prozent in Bayern schwanken, pendeln die Werte in den neuen Ländern um die 60-Prozent-Marke. Lediglich Mecklenburg-Vorpommern fällt mit 55,8 Prozent etwas ab. Insgesamt beanspruchte nur jeder zweite Bundesbürger im Jahr 2012 Prophylaxeleistungen.

Dieser Trend zeigt sich neben der Prophylaxe auch in Diagnostik und Behandlung. Laut Report haben rund 75 Prozent der ostdeutschen Bundesbürger mindestens



einmal jährlich einen Zahnarzt aufgesucht, in Westdeutschland waren es nur 68,9 Prozent. In Sachsen wird der regelmäßige Zahnarztbesuch besonders ernst genommen. 78,9 Prozent waren im Jahr 2012 mindestens einmal beim Zahnarzt. Schlusslicht sind

die Saarländer, nur 63,9 Prozent von ihnen nutzten die jährliche Zahninspektion. Das sind 6,5 Prozentpunkte weniger als der bundesweite Durchschnitt (70,4 Prozent). **KN**

(Quellen: BARMER GEK/ZWP online)

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM	Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de	Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich) Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de	Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung) Tel.: 0341 48474-201 grasse@oemus-media.de	
	Redaktionsleitung Cornelia Pasold (cp), M.A. Tel.: 0341 48474-122 c.pasold@oemus-media.de	Produktionsleitung Gernot Meyer Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de	Herstellung Josephine Ritter (Layout, Satz) Tel.: 0341 48474-144 j.ritter@oemus-media.de	Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel
	Fachredaktion Wissenschaft Prof. Dr. Axel Bumann (ab) (V.i.S.d.P.) Tel.: 030 200744100 ab@kfo-berlin.de Dr. Christine Hauser, Dr. Kerstin Wiemer, Dr. Kamelia Reister, Dr. Vincent Richter, ZÄ Dörte Rutschke, ZÄ Margarita Nitka	Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung) Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de		
	Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2014 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.			

orthocaps[®]
creating smiles



Friction Pads:
die wirklich
unsichtbare
Alternative zu
Attachments.



Friction Pads von orthocaps[®]

Ab 01.01.2015 verfügbar:
Denn eine „unsichtbare“
Behandlung sollte wirklich
unsichtbar sein.



Klassische Attachments



INNOVATION 2015
by orthocaps[®]

**Werden auch Sie zertifizierter
orthocaps-Behandler.**

**Termine 2015 zur
Zertifizierung:**

London	17.01.2015
Paris	22.01.2015
München	31.01.2015
Hamm	21.02.2015
München	21.03.2015
Hamm	25.04.2015

Made in Germany

☎ 0 23 85 - 92 190
www.orthocaps.de